

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Betrachtungsbuch - Cod. St. Peter pap. 9

Straßburg, [2. Hälfte des 15. Jh.]

Granum Sinapis

[urn:nbn:de:bsz:31-8328](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-8328)

so du alles daz hast gethan daz
dine gepoten ist so bistu noch ein
vonnützer knecht dusse bekantnis
nach dem gotlichen dienste ist ob
aller andacht damit du mügest
dem lob oder gepet auff opfern
oder dem heren dare pieten

Den heren nach geschriben sprech
det doctor wider an der hay
ligen dreifeltent tag

In dem begynn hoch über die syrm/
was ye daz wort so reicher hort/
da ye begynn gepar / o wasser
brustlauf der mit lust / daz
wort ye floss / doch hat dye
schoss / daz wort behalte daz
ist war / von zweien em flut /

Der myne glut / Der zuayer
 pant / Den zuayen & Pant /
 fleuffet der vil fuffe gaist vil
 den gleich / on schanden leich /
 Die drey sind en gaist / Die
 was neyn es weyst sich selber
 aller moyst / Der dreyer
 streich / hat treffen streich / den
 sellen reiff / nye sym be
 greuff / er ist ein treffer sun
 der geunt / Ochach kond
 nach zeit formen stat der
 wunder kint / ist en gespre
 ingt / gar onbewegig sett
 en punct / Des quindtes
 perg / steyg one weck / verstant
 likant / der weg dich traydt
 In en wiste wunderlich die
 die preit die weit / on gemessig

leit / Die wüste hat noch zeit / noch
stat te weise die ist sinder lich.
Daz wüste gut / nie fuß durch
wut / geschaffen syn / kam nye
do hyn / es ist und waif doch
nyemant waif Es hy es du
es ferre es nahe / es tieff es
hoch / es ist also / daz es ist wed
diz noch daz / Es liecht es dar
es finstere gar / es vngenant
es unbekant / begins und auch
endes frey Es stille stat plok
on wat / were weif sein hauf /
der gee herauf / und sag uns
welch sein forme sey / Und
als ein kint / wred taupe wred
plint / dem selbes icht / muß
werden nicht / all icht all nicht
reiß über hör la stat la zeit

Auch pild: mit gee one wey/der
 smalen steg/ so kumstu an der
 wuste spore/ O seie mein gee
 aufz got em sinck alle mein
 icht in gottes nicht sinck in
 die grunde se laß flut fleuch
 ick von dir/ du kumst zu
 mir/ verleihe ick mich so find
 ick dich O uberwesentliches
 gut it

Der kantzler von pareis in
 suo teyptato spricht also Der
 aller paemherzigst got vater
 der do wissend ist und er
 kened unser plodikeit die
 aller grost ist Und eilt zu dem
 possem die weil wir in disem
 todlichen leben sind ist gar
 Und gar sthnel in vil wegen